

115/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kurzmann, Scheibner
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Auslandsdienstreisen im Jahr 1999

Im Zuge der Diskussion über die Belastungspakete der Koalitionsregierung wurde auch die Frage nach Einsparungsmöglichkeiten bei Auslandsdienstreisen der Mitglieder der Bundesregierung (einschließlich der Staatssekretäre) erörtert. In einer Zeit, in der die Bundesregierung der Bevölkerung immer neue Belastungen auferlegt, muß von den Mitgliedern der Bundesregierung auch hinsichtlich der Auslandsdienstreisen Spargesinnung eingemahnt werden. Auch die im Rahmen der EU erforderlichen Reisen dürfen nicht als Ausrede für eine vermehrte Reisetätigkeit herangezogen werden. Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Welche Auslandsdienstreisen haben Sie im Jahre 1999 unternommen?
2. Welchem Zweck haben diese Dienstreisen jeweils gedient und welcher positive Effekt für die Republik Österreich bzw. ihre Staatsbürger konnte damit erreicht werden; wenn hingegen ein negativer Effekt erreicht wurde, welcher?
3. Wann genau erfolgte jeweils die Abreise aus Österreich und wann genau die Ankunft in Österreich?

4. Wie viele Tage bzw. Stunden verbrachten Sie somit im Jahre 1999 im Ausland?
5. Trifft es zu, daß Sie wegen der langen Dauer Ihrer Auslandsreisen wichtige Termine nicht wahrnehmen konnten und Entscheidungen delegieren bzw. aufschieben mußten?
6. Können Sie es ausschließen, daß durch die lange Dauer Ihrer Auslandsdienstreisen die Regierungstätigkeit in Österreich behindert wurde?
7. Welche dieser Dienstreisen dienten auch einem privaten oder parteipolitischen Zweck?
8. Wie viele Beamte Ihres Ressorts (aufgelistet nach Verwendungsgruppe und Dienst - klasse) haben Sie jeweils bei diesen Dienstreisen begleitet?
9. Wie viele Beamte anderer Ressorts (aufgelistet nach Ressort, Verwendungsgruppe und Dienstklasse) haben Sie jeweils bei diesen Dienstreisen begleitet?
10. Wie viele andere (z.B. von den Interessensvertretungen entsandte, Wirtschaftstreibende, Journalisten) Personen (aufgelistet nach Berufsgruppen) haben Sie jeweils bei diesen Dienstreisen begleitet?
11. Welche Kosten sind der Republik durch diese Dienstreisen
in Summe,
für Ihre Person,
für die unter 8. angeführten Personen,
für die unter 9. angeführten Personen und
für die unter 10. angeführten Personen
entstanden?

12. Wie erfolgte die Abrechnung jener Dienstreisen, die auch privaten oder parteipolitischen Zwecken dienten?
13. Trifft es zu, daß Sie bei den Dienstreisen auch Privatflugzeuge benützen?
Wenn ja, warum, wer sind die Eigentümer und auf Grund welcher Erwägungen bedienen Sie sich dieser Flugzeuge?
14. Welche Kosten sind der Republik Österreich auf Grund der Benutzung der Privatflugzeuge entstanden und an wen wurden diese Kosten bezahlt?
15. Wurden Ihnen bei der Benutzung von Flugzeugen stets die vollen Kosten in Rechnung gestellt oder erhebliche Nachlässe gewährt?
Falls Nachlässe gewährt wurden, wofür wurden diese gewährt?
16. Welche Beantwortung ergibt sich aufgrund der Fragen 1 - 15 bezüglich der Auslandsdienstreisen von Staatssekretär Dr. Wolfgang Ruttensdorfer?